Die Eingliederung der Jugend in die Musikvereine des Kanton Freiburgs

WWW.AJIM.CH
JEUNES MUSICIENS
ASSOCIATION FRIBOURGEOISE DES JEUNES MUSICIENS
VEREINIGUNG FREIBURGISCHER JUNGMUSIKANTEN

SCMF FKMV

August 2021

EJMV

Die Eingliederung der Jugend in die Musikvereine des Kanton Freiburgs

Weshalb eine solche Studie?

Vor 20 Jahren führte der Freiburger Kantonal Musikverband (FKMV) eine Studie über die Integration junger Musiker in Musikensembles durch. In Zusammenarbeit mit der Vereinigung Freiburgischer Jungmusikanten (VFJ) war es ein Anliegen der beiden Verbände, über dieses Thema Bilanz zu ziehen. In zwei Jahrzehnten haben sich die Mentalitäten und die Lebensstile sehr verändert: Wie steht es um das musikalische Engagement der Jugend in unseren Musikvereinen?

Um diese Frage zu beantworten, wurde eine Studie mit folgenden Zielen durchgeführt:

1. Faktoren zu beschreiben, die für die Wahl junger Menschen ausschlaggebend sind, um einem Musikverein beizutreten
2. das Empfinden junger Musiker in Bezug auf die Eingliederung zu charakterisieren und zu beurteilen
3. den Musikvereinen entsprechende Handlungsoptionen und Werkzeuge bereitzustellen

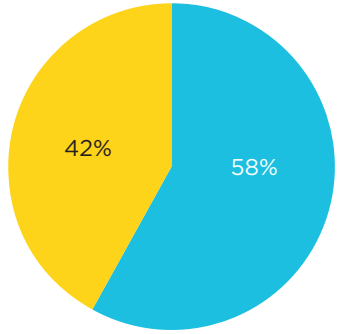
Wie sind wir vorgegangen?

Diese Studie stützt sich auf zwei Fragebögen:

1. Der erste Fragebogen zielt auf die Faktoren ab, die das Engagement einer Person in einem Musikverein bestimmen (zum Beispiel das Interesse für die Musik, das Kompetenzgefühl, das gespielte Repertoire, die musikalische Leitung…)
2. Der zweite Fragebogen misst das Empfinden der Eingliederung junger Musiker (zum Beispiel das Wohlbefinden in der Gruppe, das Engagement, die Möglichkeit, Beziehungen zu knüpfen…)

Wer hat geantwortet?

Mehr als 600 junge Menschen im Alter von 10 bis 28 Jahren, aus Musikvereinen aller Bezirke des Kantons Freiburg, haben an der Umfrage teilgenommen, die mittels elektronischer Fragebögen durchgeführt wurde.

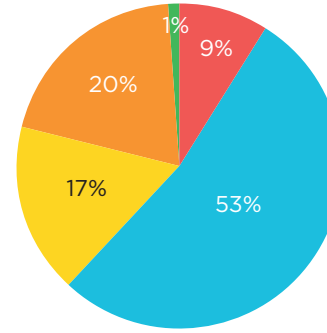


Anteil Männer-Frauen

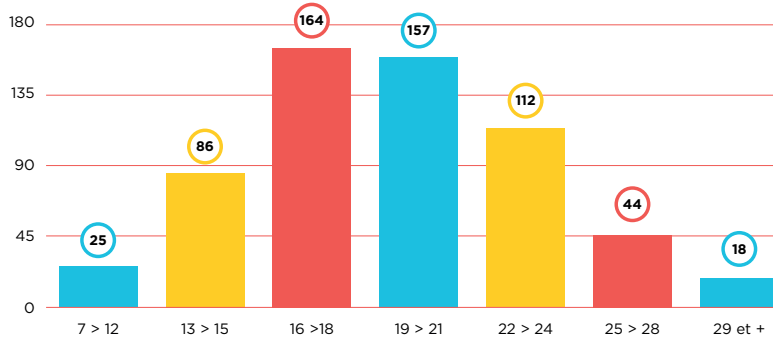
- Männer
- Frauen

Anteil der Teilnehmenden nach beruflicher Situation

- obl. Schule
- post-obl. Schule
- Lehre
- Angestellt
- Andere



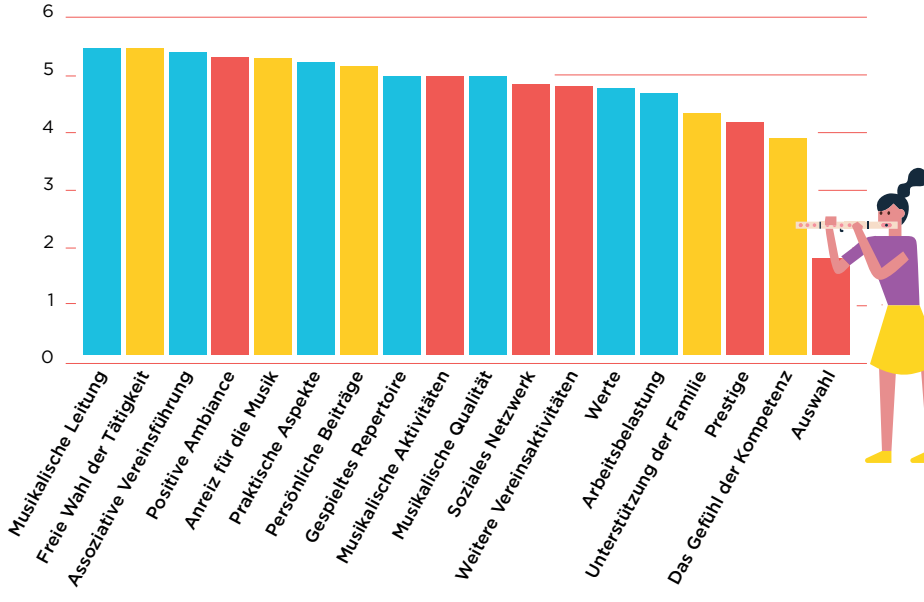
Anzahl der Teilnehmenden nach Alterskategorie



Was sind die wichtigsten Ergebnisse?

Von den 18 berücksichtigten Faktoren wurden von den Teilnehmenden die Folgenden als am wichtigsten für die Eingliederung junger Musiker in einen Musikverein erachtet:

1. die musikalische Leitung des Vereines
2. die freie Wahl der Tätigkeit
3. die assoziative Vereinsführung
4. die positive Ambiance innerhalb des Vereines
5. der Anreiz für die Musik



markiert diejenigen in Bezug auf den Musikverein

markiert diejenigen in Bezug auf den einzelnen Musiker

markiert die Faktoren, die sich auf beide Bereiche beziehen

Einige dieser Faktoren beziehen sich speziell auf den Musikverein (die Ambiance oder die vorgeschlagenen musikalischen Aktivitäten), andere beziehen sich spezifisch auf den Einzelnen (die Tatsache, die Aktivität frei wählen zu können oder sie interessant zu finden) oder sie spiegeln die Übereinstimmung zwischen beiden Aspekten wieder (die musikalische Leitung, die praktischen Aspekte oder der assoziative Führungsstil).
Die Antworten von Männern und Frauen sind sehr ähnlich; hingegen spielt das Alter, die berufliche Situation der Befragten und ihre geographische Herkunft bei der Wahl bestimmter Faktoren eine gewisse Rolle.

Generell ist das Gefühl der Eingliederung in den Musikvereinen des Kantons sehr ausgeprägt. Das Alter, die berufliche Situation und die geographische Herkunft zeigen einige Unterschiede auf. Die durchgeführten Analysen ergaben eine dreistufige Klassifizierung der Eingliederungsindikatoren.

Stufe ①: eine «auf sich selbst» bezogene Eingliederung
Stufe ②: eine Eingliederung «mit den anderen»
Stufe ③: eine Eingliederung «für die anderen»

Pyramide der drei Ebenen der Eingliederung

Darüber hinaus wird dieses Empfinden der Eingliederung durch verschiedene Faktoren beeinflusst, wie z.B. durch die positiven Erfahrungen, die mit dieser Aktivität verbunden sind, die Ambiance im Verein oder auch die Übereinstimmung der Werte des Musikvereines mit denjenigen des jungen Musikers.

Welche Möglichkeiten gibt es, um an der Eingliederung zu arbeiten?

Die Ergebnisse führen uns dazu, fünf Möglichkeiten vorzuschlagen, die es auszuloten gilt, um an der Eingliederung von jungen Musikern zu arbeiten. Sie ermöglichen es:

Fünf Möglichkeiten für das Arbeiten rund um die Eingliederung

Unterstützung der musikalischen Leitung

Unabhängig von seinen musikalischen und pädagogischen Qualitäten muss der Leiter bzw. die Leiterin positiv auf die Musiker eingehen können, um das Lernen und die Ambiance innerhalb des Ensembles zu fördern. Die Möglichkeit, ein Profil dieser Interaktionen zu erstellen, kann ein gutes Mittel sein, um zu erkennen, ob sich der Führungsstil eher in eine kooperativ ↔ oppositionelle oder in eine autoritär ↔ untergeordnete Logik einordnet.

Den partizipativen Führungsstil fördern

Die Leitung eines Musikvereines erfordert, dass seine Verantwortlichen (Vorstand, Musikkommission usw.) eine gute Führung fördern, indem sie eine klare Richtung vorgeben, eine attraktive Entwicklungsstrategie vorschlagen, eine zielführende administrative Betreuung sicherstellen und dabei Mitglieder in unterschiedliche Entscheidungsfindungen einbeziehen. So können sie zu Leitfiguren werden, die junge Musiker in ihrer Arbeit begleiten und unterstützen.

Auf das soziale Klima achten

Die Ambiance innerhalb eines Musikensembles ist wesentlich und lässt sich anhand mehrerer Indikatoren, wie dem Zugehörigkeitsempfinden, dem Gefühl von Sicherheit, der Zusammenarbeit, der Kommunikation und dem gegenseitigen Respekt beurteilen. Ausgehend von dem Empfinden der Mitglieder ermöglicht diese Auswertung einen Zugang zu Aspekten, die von den Musikern nicht immer näher erklärt werden und an denen gearbeitet werden kann.

Positive Erfahrungen vermitteln

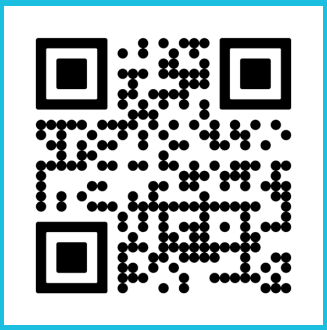
Ein Musikverein bietet Gelegenheiten, positive Momente zu erleben. Woraus bestehen diese? Kommen sie häufig vor? Sind sie es für jeden gleichermassen? All dies sind Fragen, die den Einsatz von Instrumenten zur Evaluation der Zufriedenheit der Musiker erfordern. Sie ermöglichen es, den Fokus auf die Attraktivität der angebotenen Aktivitäten, die emotionale Bereicherung durch erlebte Momente, die Entdeckung kultureller Besonderheiten oder die Intensität der zwischenmenschlichen Beziehungen zu richten.

Das Empfinden der Eingliederung beobachten.

Neben diesen vier Möglichkeiten kann die Eingliederung von jungen Instrumentalisten fortlaufend betreut werden. Die Verwendung des in dieser Studie entwickelten Fragebogens ermöglicht es, das Gefühl der Eingliederung auf drei Ebenen zu evaluieren (Eingliederung für sich selbst, mit den anderen, für die anderen) und kann somit ein guter Denkanstoss für Überlegungen und Massnahmen sein, die den Verantwortlichen von Musikvereinen vorgeschlagen werden.

Was die Jungen sagen

Vollständiger Bericht



BCF
FKB

Ville de Fribourg

LOTERIE ROMANDE